

---

# DIE ÜBERSICHT

Nr. 4 / 2025

---

Gemeindebrief für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Apelern

---



# Da kommt noch was!

Im Advent zünden wir immer mehr Kerzen an. Am Adventskranz. Wir wissen, dass es Weihnachten noch viel mehr sein werden. Da kommt also noch mehr.

Die Kerzen leuchten, aber das Ereignis - der Heilige Abend - ist noch eine ganze Weile hin. Die Vorfreude glänzt schon, aber sie dauert doch noch lange an.

Der erste Advent leuchtet ja nur ein bisschen. Wie fast gar nicht. Der zweite Advent leuchtet schon mehr, aber eben nur halb. Am dritten Advent dann leuchtet schon fast alles; und doch ist vieles noch weit entfernt. Der Glanz ist schon da, aber der Grund des Glanzes steht noch aus. Das ist doch aufregend: Wir ahnen schon alles, obwohl noch nichts klar ist.

So wirkt Gott auch: Als große Ahnung, als Vorfreude. Gott zieht seinen Glanz nicht hinter sich her, sondern wirft ihn voraus auf Menschen wie Maria, Joseph, die Hirten, die Weisen. Was entdecken wir von diesem Glanz?

Weihnachten zünden wir an unseren Weihnachtsbäumen ganz viele Lichter an. Weil wir uns in dieser dunklen Jahreszeit nach Helligkeit sehnen. Weil wir uns in unserer dunklen Welt nach Helligkeit sehnen. Nach Orientierung. Nach Gemütlichkeit. Nach Hoffnung.

Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wird. Er tut es in einem Kind. Gott zündet kein Feuerwerk. Seine

Heilige Nacht ist ein kleiner Schein. Gott wird Mensch - in einem Kind.

Ein Kind in Windeln gewickelt. Ein Kind, das nach seiner Mutter schreit. Das nach uns schreit. Das schreit: Ich brauche euch doch! Ein Kind in Windeln gewickelt. Das uns anschaut. Tief in uns hinein schaut. So dass es tief in uns schreit: Wir brauchen Dich doch!

Der Prophet Jesaja schreibt: Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. (Jesaja 9, 5-6a)

## Da kommt noch was!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Euch

Ihre/Eure  
Pastorin Anette Sieling

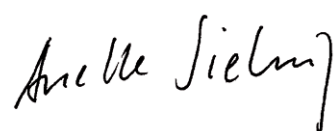


Foto: Sieling



# Prävention sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt ist ein massiver Eingriff in die Intimsphäre einer anderen Person gegen ihren Willen. Sie wird oft als Mittel zur Demütigung und Machtdemonstration angewandt. Unser Glaube, dass alle Menschen als Ebenbilder Gottes geschaffen sind, verpflichtet uns, die Würde der uns anvertrauten Menschen zu schützen. Darum wollen wir, dafür sorgen, dass Kirche ein sicherer und gewaltfreier Raum ist. Um dieser Form von Gewalt vorzubeugen, entwickelt der Kirchenkreis und jede Kirchengemeinde Schutzkonzepte. In unserem Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg gibt es ein umfangreiches Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen. Bausteine dieses Schutzkonzeptes sind unter anderem Risikoanalysen aller Arbeitsbereiche in Kirchengemeinden und Einrichtungen, ein Kriseninterventionsplan, außerdem weitere Schutzkonzepte für Freizeitmaßnahmen der Evangelischen Jugend und für die Arbeit mit Kindern.

Der Kirchenvorstand unserer Apelerner Kirchengemeinde hat ein Schutzkonzept entwickelt.

Das Schutzkonzept soll zur Prävention sexualisierter Gewalt beitragen und Handlungssicherheit im Umgang mit Fällen sexualisierter Gewalt geben. Im Konzept wird definiert, was unter „sexualisierter Gewalt“, „Grenzverletzungen“, „Übergriffen“ sowie „Sexuellem Missbrauch“ zu verstehen ist. Das Schutzkonzept im Ganzen ist auf unserer Homepage [www.kirchengemeinde-apelern.de](http://www.kirchengemeinde-apelern.de) zu finden.

PRÄVENTION  
SEXUALISierter  
GEWALT



## Konzert der Ratsband Stadthagen



Am 3. Advent, dem **14. Dezember**, um **16:00 Uhr** findet das Adventskonzert der Ratsband Stadthagen in der Apelerner Kirche statt.

### Wasser und Kraft für die Zukunft



*Erabeca Kirabo nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.*



*Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Im trockenen „Viehkorridor“ sind natürliche Wasserquellen rar. Weniger als die Hälfte der Menschen dort haben Zugang zu sauberem Wasser.*



*Bis 2020 holten auch die Frauen aus dem Dorf Kikunda jeden Morgen Wasser an einer Quelle. Hin und zurück brauchten sie dafür etwa drei Stunden - und am Abend noch einmal.*

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns

zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

**Erabeca Kirabo**, 30 Jahre, Bäuerin, Schneiderin, Mutter von zwei Kindern, berichtet:

**„Jetzt müssen wir keine Medikamente mehr kaufen“**

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu.“



## Projekt Uganda



*Dank der Organisation ACORD haben viele Frauen inzwischen einen Tank für Regenwasser - so auch Joy Kamusiime. „Ich spare mir die langen Wege und damit viel Zeit“, erklärt sie.*



*Den Tank hat sie nicht einfach geschenkt bekommen. ACORD ermutigt die Frauen, Spargruppen zu bilden und jeweils einem Mitglied die Summe für einen Tank zur Verfügung zu stellen.*

Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig

mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer - jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegen sieht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

### Projekt- Informationen

# Brot für die Welt

#### Projektträger:

Agency for Cooperation and Research in Development (ACORD)

#### Spendenbedarf:

80.000,- Euro

#### Kostenbeispiele:

- Gemüsesamen für eine Familie (z.B. Weißkohl, Karotten, Spinat, Rote Bete, Auberginen, Tomaten): 45,- Euro
- Arbeitslohn für die Herstellung von zehn energiesparenden Herden: 80,- Euro
- 40 Meter Plastikschläuche für die Tröpfchenbewässerung eines Gemüsegartens: 150,- Euro

#### Helfen Sie helfen.

##### Bank:

Volksbank in Schaumburg und Nienburg

##### IBAN:

DE07255914133111534900

##### Kontoinhaber:

Kirchenamt in Wunstorf

#### Sie können auch online spenden.

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



# Monatsspruch

## Januar 2026

Du sollst den Herrn,  
deinen Gott,  
lieben mit ganzem  
Herzen, mit ganzer Seele  
und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5



## Um der Liebe Willen

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein.

Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich vernehmen: Du sollst

den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. „Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, Lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut. Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

Tina Willms



# ich.glaub.dran.–

## Kirchen auf der Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf

**Vom 29. April bis 18. Oktober 2026**

verwandelt sich **Bad Nenndorf** in die Heimat der nds. **Landesgartenschau**.

Und wir als Kirchen mittendrin: offen, einladend, lebendig.

Unter dem Motto „**ich.glaub.dran**“

gestalten Kirchengemeinden, Haupt- und Ehrenamtliche, Musiker\*innen, Künstler\*innen und viele andere einen besonderen Ort auf dem Gelände:

ankommen, auftanken, fragen, glauben, staunen, lachen.

Haben Sie sich für **Ihre Gemeinde** schon **einen Tag reserviert**, an dem Sie uns besuchen kommen?

**KIRCHEN** AUF DER  
**LANDESGARTENSCHAU**  
IN BAD NENNDORF 2026



**ICH  
GLAUB  
DRAN.**

Wir möchten eine moderne, professionelle, vielfältige Kirche zeigen, die selbstbewusst zu ihrer Botschaft steht und dadurch neugierig macht.

### .....► **Sie haben Lust mitzumachen?**

Ob als Besucher\*in oder Gastgeber\*in - wir freuen uns auf Sie!

Gemeinsam werden wir zu einer Kirche, die verbindet und inspiriert.

### .....► **Weitere Infos und Kontakt:**

**[www.kirche-bad-nenndorf.de/landesgartenschau](http://www.kirche-bad-nenndorf.de/landesgartenschau)**

Pastorin Anja Sievers, 05723-987 55 55

[anja.sievers@evlka.de](mailto:anja.sievers@evlka.de)



PS.: Wer Gastgeber\*in ist, mit seinem Chor bei uns singt, ein Angebot für Kinder macht oder das Mittagsgebet „kurz & heilig“ gestaltet, **kommt für einen ganzen Tag kostenfrei auf die Landesgartenschau!** 😊

# Frauen im Gespräch

Wir lernen fremde Länder kennen, interessante Menschen aus der Geschichte und der Gegenwart und beschäftigen uns mit Lebensfragen. So wird jeder Abend anders sein. Dazu laden wir alle interessierten Frauen ein.

Wir treffen uns in gemütlicher Runde, **14-tägig mittwochs**

**um 19.30 Uhr** zu den angegebenen Terminen im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche in Apelern. Gerne heißen wir auch Frauen herzlich willkommen, die noch nicht an den Abenden teilgenommen haben.



*Auf Euer/Ihr Kommen freut sich  
das Gesprächskreisteam.*

**Rosemarie Niedert-Ebeling**

Telefon: 05043 - 3358

E-Mail: eb.geo@web.de

**Susanne Sölter**

Telefon: 05723 - 75323

E-Mail: susanne.soelter@t-online.de

## Termine und Themen des Frauengesprächskreises

### ● 07. Januar 2026

**Gott spricht: Siehe ich mach alles neu  
Die Jahreslosung**

Rosemarie Niedert-Ebeling

### ● 21. Januar 2026

**Guatemala und die Majas -  
ein Reisebericht**

Jürgen Henze

### ● 04. Februar 2026

**Im Focus des Weltgebetstages -  
Nigeria**

Christiane Krüger-Feuerhake

### ● 18. Februar 2026

**Kommt bringt eure Last -  
Frauen in Nigeria**

Christiane Krüger-Feuerhake

### ● 04. März 2026

**Lebensklang -  
Orgelbaumeister Philipp Furtwängler**

Pastor Roland Ressmann

### ● 18. März 2026

**Da hängt ein Pferd im Baum -  
Geschichten vom Bückeberg**

Dr. Stephan Walter

### ● 08. April 2026

**Elisabeth von Thüringen -  
Patronin der Nächstenliebe**  
Susanne Sölter

### ● 22. April 2026

**Seife, Suppe, Seelenheil -  
Die Heilsarmee**  
Rosemarie Niedert-Ebeling

### ● 06. Mai 2026

**Was macht die Bürgerhilfe  
SG Rodenberg?**  
Jürgen Moltzahn

### ● 20. Mai 2026

**Batseba - Schuld, Trauer  
und Liebe**  
Pastorin Anette Sieling

### ● 03. Juni 2026

**Resilienz und Achtsamkeit -  
Lebensberatung**  
Bianca Winzek

### ● 17. Juni 2026

**Sagenhaft**  
Conny Bischof



# Gruppen und Veranstaltungen

## Kirchenchor

Der Chor probt **montags von 19.00 bis 20.30 Uhr** im Gemeindesaal

**Kontakt:** Andrea Scheller, Telefon: 05723 / 74533

## Frauengesprächskreis

An folgenden Mittwochabenden findet um 19.30 Uhr  
der Frauengesprächskreis im Gemeindehaus statt:

**10. Dezember, 07. Januar, 21. Januar, 04. Februar, 18. Februar, 04. März,  
18. März, 08. April, 22. April, 06. Mai, 20. Mai; 03. Juni, 17. Juni**

## Nähere Informationen geben:

Rosemarie Niedert-Ebeling, Telefon: 05043 - 3358, Mobil: 0152 - 31835857  
und Susanne Sölter, Telefon: 05723 - 75323, Mobil: 0171 - 3812454

## Kindergottesdienst

Pausiert !!!

## Familiengottesdienst-Vorbereitungsgruppe

Wer Lust hat, die nächsten Familiengottesdienste mit vorzubereiten,  
ist herzlich eingeladen.

Den Termin für das nächste Treffen bitte bei Frau Pastorin Sieling,  
Telefon: 05043 / 1266 erfragen.

## Eltern-Kinder-Gruppe

Es hat sich noch keine neue Gruppe zusammengefunden.

Sollten Sie Interesse haben, eine Gruppe zu gründen, dann melden

Sie sich doch bitte bei Frau Sieling, Telefon: 05043 - 1266 oder per Mail:

KG.Apelern@evlka.de

## Herzliche Einladung!

### Bürozeiten

Das Gemeindebüro (Hauptstraße 12, 31552 Apelern)  
ist jeden Dienstag von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet  
und unter der Telefonnummer: 05043 / 1266 zu erreichen.

Ansonsten können mit Frau Pastorin Sieling telefonisch Termine  
vereinbart werden.

Telefon: 05043 / 1266 und Email: KG.Apelern@evlka.de

# Gottesdienste

- **Sonntag, 30. November, 1. Advent**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt mit der Begrüßung der neuen Konfirmand/inn/en
- **Sonntag, 07. Dezember, 2. Advent**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, anschließend: Kirchenkaffee
- **Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
- **Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
- **Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend**  
**15.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
**17.00 Uhr** Festgottesdienst mit dem Kirchenchor  
**22.30 Uhr** Christnacht
- **Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag**  
Kein Gottesdienst in der Apelerner Kirche!  
Herzliche Einladung jeweils um 10.00 Uhr in die ev.-luth. Kirchen in Bad Nenndorf, Beckedorf oder Hohnhorst!
- **Freitag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag -**  
**10.00 Uhr** Festgottesdienst
- **Sonntag, 28. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**  
**10.30 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst mit der St. Jacobi-Kirchengemeinde in der Apelerner Kirche
- **Mittwoch, 31. Dezember, Altjahrsabend/Silvester**  
**17.00 Uhr** Gottesdienst zum Jahresschluss
- **Donnerstag, 01. Januar, Neujahr**  
**18.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresbeginn im Gemeindehaus der St. Jacobi-Kirchengemeinde Rodenberg (Grover Str.)

**Winterkirche: Ab dem 04. Januar bis zum 14. März finden die Gottesdienste im Gemeindesaal (Hauptstraße 12) statt !!!**

Ab Januar 2026 wird die Pfarrstelle in Apelern leider auf eine ½ Stelle reduziert. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, dass nur noch am 1., 3. und 4. Sonntag eines Monats und an den Feiertagen Gottesdienste in der Apelerner Kirchengemeinde stattfinden. Am 2. und 5. Sonntag eines Monats sind alle aus Apelern herzlich eingeladen, in die Gottesdienste der St. Jacobi-Kirchengemeinde in Rodenberg.



- **Sonntag, 04. Januar, 2. Sonntag nach Christfest**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls,  
 anschließend: Kirchenkaffee
  
- **Sonntag, 11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**  
 Kein Gottesdienst in der Apelerner Kirchengemeinde!  
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst der St. Jacobi-Kirchengemeinde im Gemeindehaus Grover Straße in Rodenberg!
  
- **Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
  
- **Sonntag, 25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
  
- **Sonntag, 01. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls  
 Anschließend: Kirchenkaffee
  
- **Sonntag, 08. Februar, Sexagenimae**  
 Kein Gottesdienst!  
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst der St. Jacobi-Kirchengemeinde im Gemeindehaus Grover Straße in Rodenberg!
  
- **Sonntag, 15. Februar, Estomihi**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
  
- **Sonntag, 22. Februar, Invocavit**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst
  
- **Sonntag, 01. März, Reminiscere**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls,  
 anschließend: Kirchenkaffee
  
- **Freitag, 06. März**  
**19.30 Uhr** Weltgebetstags-Gottesdienst in der St. Jacobi-Kirchengemeinde in Rodenberg (Grover Straße)
  
- **Sonntag, 08. März, Okuli**  
 Kein Gottesdienst!  
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst der St. Jacobi-Kirchengemeinde im Gemeindehaus Grover Straße in Rodenberg!
  
- **Sonntag, 15. März, Laetare**  
**10.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst mit der St. Jacobi-Kirchengemeinde in der Apelerner Kirche, ein Abendmahls-gottesdienst der Vorkonfirmand\*innen und ihren Familien, zu dem alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Wenn Sie eine **Taufe** wünschen, dann melden Sie sich bitte bei  
 Pastorin Anette Sieling, Telefon: 05043 / 1266.



„Rest for the Weary“ (Erholung für die Müden) von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah ©World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc

### Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie.

Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzu-



halten und weiterzumachen.  
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke ins-

**Mehr Informationen:**  
[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

pirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster,  
Weltgebetstag der Frauen -  
Deutsches Komitee e.V.

## Weltgebetstagsgottesdienst

**am Freitag, 06. März 2026**

**19.30 Uhr**

**in der St. Jacobi-Kirchengemeinde  
in Rodenberg (Grover Straße)**

## Neujahrsempfang

Am **Sonntag, den 11. Januar 2026 um 18.00 Uhr** laden wir alle Gemeindemitglieder, Vertreter und Vertreterinnen der örtlichen Vereine, der Institutionen und aus der Politik zum Neujahrsempfang in den Gemeindesaal (Hauptstraße 12 in Apelern) ein.

Wir werden mit einer kurzen Andacht zur Jahreslosung beginnen.

Anschließend stehen dann Rückblick auf 2025 und Vorschau auf 2026 neben Begegnung und Gedankenaustausch auf dem Programm.



*Ihr Kirchenvorstand*

---

### Impressum:

„Die Übersicht“ wird herausgegeben vom Pfarramt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Apelern, Hauptstraße 12, 31552 Apelern. Sie erscheint viermal im Jahr und wird von Kirchensteuern und Freiwilligem Kirchgeld bezahlt.

Gezielte Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto des Kirchenamtes Wunstorf,

**Bank:** Volksbank in Schaumburg und Nienburg, **IBAN:** DE07255914133111534900

sind sehr willkommen.

**Verantwortliche Redakteurin:** Pastorin Anette Sieling, Hauptstraße 12, 31552 Apelern

**Layout und Satz:** Friederike Büge, E-Mail: [grafikdesign@buege-web.de](mailto:grafikdesign@buege-web.de)

Telefon: 05751 - 7886

**Druck:** Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher, **Auflage:** 1.200 Stück

# Sommerfreizeiten 2026

## Jugenddienst Grafschaft Schaumburg



Im Ev. Jugendhof in Verden leben wir in guter Gemeinschaft und haben ein buntes Programm. An den Vormittagen beschäftigen wir uns auf kreative und spielerische Weise mit einem christlichen Thema. Nachmittags gibt es Aktivitäten im Freizeitbereich, Workshops, Spiel und Spaß. An einem Nachmittag besuchen wir Verden.

Das Haus bietet uns fantastische Möglichkeiten. Die Unterbringung erfolgt in 4-Bett-Zimmern. Hier haben Kinder die Gelegenheit, eine Woche unter Kindern zu sein, eigene Beziehungen zu knüpfen und gute Erfahrungen in einer Gruppe zu machen. Die Freizeit wird von einem Team Jugendleiter\*innen betreut, die zumeist durch sog. JuLeiCa-Kurse qualifiziert ausgebildet sind. Durch unseren hohen Betreuungsschlüssel ist immer jemand vom Team ansprechbar für die Kinder.

Im Freizeitbetrag enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Programm. Die Anreise erfolgt im Gruppenbus ab Rodenberg.

**Leitung:** Kreisjugendwartin Martina Brose und Team

**Die Anmeldung erfolgt online.**

**Wann:** 28. Juli bis 03. August 2026

**Wo:** Verden

**Wer:** Kinder  
(7 bis 12 Jahre)

**Kosten:** 339,50 Euro

Anmeldung  
online



Erlebe italienisches Lebensgefühl, gute Gespräche, tolle Gemeinschaft, chillen am Strand, Baden im Meer sowie verschiedene Ausflüge um Land und Leute kennenzulernen. In thematischen Einheiten beschäftigen wir uns mit Gott, der Welt und Dir. Uns erwartet ein aufgebautes komfortables Zelt-Dorf unweit eines langen Sandstrands.

Die Freizeit wird von einem Team Jugendleiter\*innen betreut, die durch sog. JuLeiCa-Kurse qualifiziert ausgebildet sind.

Jeder trägt dazu bei, dass wir in einer guten Gemeinschaft leben in der jede\*r seinen Platz hat. Respekt, Toleranz und würdevoller Umgang stehen bei uns an erster Stelle.

**Leitung:**

Kreisjugendwart Jens Giesecke und Team

**Die Anmeldung erfolgt online.**

**Wann:** 01. bis 12. Juli 2026

**Wo:** Cieloverde / Italien

**Wer:** Jugendliche  
(13 bis 16 Jahre)

**Kosten:** 590,26 Euro



Anmeldung  
online



# Jahreslosung 2026

Gott spricht:

**Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5



Foto: Pixabay

Liebe Zukunft,

von der ich nicht weiß, wie du aussehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen.

Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Ver-

trauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön. Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den

Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt.

Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

*Tina Willms*



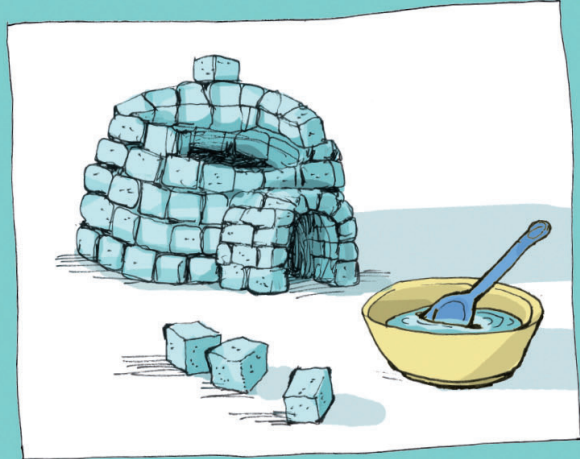


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?  
Eisblumen



## Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?  
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Minikirche in Apelern

Am Samstag, dem 1. November fand in der Apelerner Kirche wieder die Minikirche statt. Schon beim anfangs gesprochenen Psalm wurden die Kinder durch Bewegung einbezogen. Pastorin Anette Sieling hatte zum Thema „Speisung der 5000“ eine kindgerechte Erzählvariante vorbereitet.

Mitmachlieder wie „Vom Anfang bis zum Ende“ nahmen den Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren die erste Scheu. So halfen sie ohne Zögern mit, zunächst die 12 Jünger um Jesus zu platzieren und dann die immer größer werdende Menschenmenge auf die vorbereitete Fläche zu stellen. Als es um die Verteilung der Brote und Fische ging, verschwand so manches „Brot“ und so mancher „Fisch“ in Form von Salzgebäck in den Mündern der Kinder!

Nach dem Vater Unser und Segen konnten die Kinder noch selbst einen „Korb“ mit Fischen und Broten füllen.



Eine gelungene Veranstaltung, die schon den Kleinsten den Gang zur Kirche selbstverständlich werden lässt.

Susanne Wolf





# Hohe Geburtstage



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Inhalt dieser Seite nur in der Druckversion enthalten.

Wer eine **Andacht** aus Anlass eines hohen Geburtstages oder eines Hochzeitstages wünscht - sei es im häuslichen Kreis, sei es in der Kirche - der sage es bitte rechtzeitig der Pastorin. Möchten Sie mit Ihren Gästen ein Lied singen oder ein Gebet sprechen, so sprechen Sie die Pastorin darauf an.

Wenn ein Angehöriger krank wird und von ihm ein **Besuch** der Pastorin gewünscht wird oder Ihnen angebracht erscheint, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid. In den Krankenhäusern wird leider nicht mehr gefragt, ob die Aufnahme eines/er Patienten/in „kirchlichen Stellen“ mitgeteilt werden soll. Deshalb ist die Pastorin in jedem Fall für eine schnelle und direkte Information durch die Angehörigen dankbar.



# Wir nehmen teil an Freude und Leid in unserer Gemeinde



Getauft wurde am:



Kirchlich getraut  
wurden am:



Kirchlich bestattet wurden am:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Inhalt  
dieser Seite nur in der Druckversion enthalten.



Ich aber, Gott, hoffe  
auf dich und spreche:  
**Du bist mein Gott!**  
Meine Zeit steht  
in deinen Händen.

Psaln 31,15

---

## Datenschutz-Information:

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Apelern veröffentlicht regelmäßig im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 79 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen).

Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum) der nächsten Ausgabe beim Kirchenvorstand vorliegen.



# *Im Januar*

Zum Wohnen Räume  
fürs Leben Träume.  
Brot zum Teilen.  
Zeit zum Verweilen.  
Die du liebst, neben dir.  
Weit das Herz und  
offen die Tür.  
Sonne, Wind, Regen.  
Vom Himmel den Segen.  
Dass in Reichweite ist,  
was dein Leben reich  
macht,  
wünsche ich dir.

Tina Willms